der Vertrauensbruch oder Diebstahl bewirkt werden konnte. Nur sittliche Verwirrung kann, wie die „Magdeb. Ztg." zutreffend bemerkt, in dieser „Erregung" ein Moment zu Gunsten des Hehlers erblicken. Es muß auch abgewartet werden, ob wirklich die Verlesung der Actenstücke das Urtheil des Gerichtshofs zu Gunsten des Angeklagten verändern wird, der Staatsanwalt hat bekanntlich den Eindruck nicht gehabt. Mit Enthüllungen, die nur durch Diebstahl und Vertrauensbruch ermöglicht waren, hat bekanntlich auch die Socialdemokratie in der letzten Zeit viel gearbeitet, und es ist interessant, den der Socialdemokratie verwandten Antisemitismus zu denselben Mitteln greifen zu sehen, um seiner „Anklägerrolle" einen Schein von Berechtigung zu geben.

— **Berlin**, 5. December. Der „Post" geht ein Gerücht zu, wonach Prinz Albrecht, Regent von Braunschweig, veranlaßt durch sein körperliches Leiden, von der Regentschaft sich zurückzuziehen gedenke, für welchen Fall es nicht ausgeschlossen sei, daß das Herzogthum zum Reichsland (?) erklärt würde. — Prinz Albert von Großbritannien, ältester Sohn des Herzogs von Edinburg und präsumtiver Nachfolger seines Großoheims, des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha, wird am 1. April kommenden Jahres ins erste preußische Garderegiment zu Fuß eintreten.

— Eine sehr wichtige Anlage zu dem „Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres" bildet die Nachweisung der „dienstfähigen Mannschaften im Jahre 1893 für das Reich" (Anlage B.). Sie geht von der Uebersicht des Heeresergänzungsgeschäfts 1890 aus. Die Ergänzung dieses Jahres war mit Rücksicht auf die Vermehrung der Friedenspräsenzstärke vom 1. October 1890 eine verstärkte. Es kamen im Ganzen zur Aushebung 179 494, traten freiwillig ein 15 752 (ohne Einjährig-Freiwillige), blieben überzählig 5916, Gesammt-Ergebniß 201 162. Der Ersatzreserve bezw. dem Landsturm I. wurden an zur Einstellung Tauglichen überwiesen: a) Ueberzählige 4869, b) bedingt Taugliche wegen geringer körperlicher Fehler 30432, c) wegen Mindermaß zwischen 1,57 m und 1,54 m 4945, insgesammt 40 246. Die Summe der zur Einstellung Tauglichen in 1890 war danach 241 408. Hierzu wird ein dreijähriger Zuwachs, jährlich 1 v. H. entsprechend der Zunahme der Bevölkerung von 1871—1875, mit 7242 zugerechnet, ergiebt für 1893 248 650, entsprechend dem künftigen Gesammtrecrutenbedarf einschließlich Nachersatz. Neu ist hier die Herabsetzung des Mindestmaßes von 1,57 m auf 1,54 m, entsprechend dem Mindestmaß der französischen Infanterie. Bringt man die obigen der Ersatzreserve und dem Landsturm I. entnommenen Tauglichen von der Gesammtheit beider Kategorien in 1890 in Abzug, so bleiben noch immer 155 287 Leute derselben übrig, deren Einstellung theils in Rücksicht bürgerlicher Verhältnisse, theils in Folge unzureichender Körperbeschaffenheit auch künftig nicht in Frage kommt. Das Mehr an einzustellenden Mannschaften ist also dauernd vorhanden.

— **Aus Beamtenkreisen** wird der „Köln. Ztg." geschrieben:

„Es ist in Ihrer Nr. 930 mit Recht darauf aufmerksam gemacht worden, wie empfindlich viele Beamte dadurch betroffen worden sind, daß der Allerhöchste Erlaß vom 14. December 1891, der die Anrechnung der Militairdienstzeit bei Bemessung der Frist für die erste einstmäßige Anstellung anordnet, keine rückwirkende Kraft hat. Es wäre doch eine Forderung der ausgleichenden Gerechtigkeit, wenn die Wohlthat der Anrechnung allen Anwärtern zu Theil würde und wenn auch für die bereits angestellten Beamten noch nachträglich Mittel und Wege gefunden würden, um die Prämie auf das Nichtgedienthaben zu beseitigen. Außerordentlich bitter macht sich aber diese Prämie für den ehemaligen Soldaten geltend, wenn, wie dies jetzt bei verschiedenen Beamtenclassen der Fall ist, einzelne Jahrgänge so viel Anwärter liefern, daß deren Anstellung sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstreckt. Es tritt dann der Fall ein, daß der frühere Soldat vielleicht drei Jahre später — zum Beispiel gegenwärtig im Baufach — zur Anstellung gelangt, als sein gleichaltriger College, der die nicht unbedeutenden Kosten des Militairjahres erspart hat. Was aber ein Nachteil von mehreren Jahren für den dem starren Anciennetätsprincip unterworfenen Beamten bedeutet, ist jedem mit den Verhältnissen Vertrauten bekannt; es ist ein Nachteil, der sich nie wieder ausgleicht und sich vielleicht noch für die Hinterbliebenen des alten Soldaten in der geringern Pension bemerklich macht. Für Den, dem diese Verhältnisse ferner stehen, dürfte die Thatsache nicht uninteressant sein, daß bei manchen gelehrten Berufen die Zahl der Nichtgedienten bis zur Hälfte der Gesammtzahl ausmacht. Wir haben also die auffallende Erscheinung, daß die zum Militairdienst befähigende größere körperliche Tüchtigkeit im Kampf ums Dasein ein Hindernis darstellt; ein Fall, der Darwin sicherlich entgangen ist. Es wäre für die Betheiligten erwünscht und würde Manchen von dem bittern Gefühl einer ungerechten Behandlung befreien, wenn die Regierung noch nachträglich dem vorerwähnten Erlaß eine weitere Ausdehnung gäbe . . . Es würden damit Mißstände beseitigt, die eines Staates, der die Militairpflicht als Ehrenpflicht betrachtet, nicht würdig sind."

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Weihnachts-Ausstellung von
Photographie-Albums, Schreibmappen.
Schreibalbums, Gesangbücher, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Briefmarken-Albums in feinster Ausstattung zu billigsten Preisen.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe ebenerr.

Ein unübertreffliches, wissenschaftlich erprobtes Mittel, die in kürzester Zeit, oft schon nach einigen Stunden zu beseitigen, weil das darin enthaltene Chinin die Entzündung der Schleimhäute und damit das Katarrh selbst hebt, sind **Katarrhe der Luftwege**
Apotheker W. Voss'sche Katarrhpillen
Sie haben in den Apotheken à Schachtel 1 Mk.

Chemische Untersuchung. Dr. A. Röhrig, gerichtl. verpf. Sachverst., Lindenstraße 20.

Sächsische Broncewaaren-Fabrik,
vorm. K. A. Seifert, Actiengesellschaft in Wurzen
Filiale Leipzig, Augustusplatz 2.

Lavalliers in allen Sorten exact u. preiswürdig empf.
(Einkaufsquelle I. Ranges.) **J. Trabert, Brühl 15.**

Wringmaschinen, beste Waare in verschiedenen Größen, **eiserne u. messingne Wäscheplätten** in all. Sort., sowie **dazu passende schmiedeeiserne Ständer** empfiehlt billigst Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Hainstr. 4.

Clemens Richter, Leipzig,
Reichsstraße 19
empfiehlt besonders **Geflügel** sehr billig in 2 Qualitäten: **j. Truten** à St. 4—5 ℳ, **j. schwere Kapaunen** à St. 2—2,50 ℳ, **Fricassee- u. Suppenhühner** 1,50—2 ℳ, ca. 2—3½ Pfd. schwer.

Eiserne diebessichere Cassetten u. **Documentenkasten aus Blech**, sowie **Cassetten aus Draht** in verschiedenen Größen empfiehlt billigst **Fr. Ed. Schneider,** Leipzig, Hainstrasse 4.

Für den Weihnachtstisch!
Weihnachtshütte mit effectvoller Beleuchtung als schönste Zierde für den Weihnachtstisch empfiehlt
Mating Sammler, Petersstraße 20, Hôtel de Russie.

Automatischer Thürschließer „Meteor", über 60.000 Stück im Gebrauch. Aelteste Thürschließer-Fabrik **Georg Schroeter** Leipzig, St. Junkersburg.

Direct heizbare Badewanne.
Größte Neuheit. D. R.-P. angem. Größte Neuheit. Billigste und bequemste Badeeinrichtung. Referenzen und Prospecte postfrei.
Zu beziehen durch | **Otto Wagner, Leipzig, Neudn. Str. 9,** | **Robert Jacobi, „ Burgstraße 10.**

Thüre zu! Selbstthätiger, geräuschloser Thürschliesser neuester u. zuverlässigster Construction; mehrjähr. Garantie; Prospecte kostenlos; empfiehlt
Heinr. Ernst Poerschmann, Nicolaistraße 4.

Objets de Venise
Auerbach's Hof, Gewölbe 15.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . .	Nr. 222	Amt I.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . .	„ 153	
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„ 1173	

Außer unserem am Kopfe des Blattes genanntes Filialen sind zur **Annahme** von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
G. L. Daube & Co., Hainstr. 14, II.,
Haasenstein & Vogler, Grimmische Str. 21, I.,
Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
Rudolf Mosse, Grimmische Str. 27, I.,
Robert Braumes, Burgstraßchen 4,
Eugen Fort, Nicolaistraße 22,
Bernhard Freuer, Petersstraße 27,
Paul Sarrelser, Marienstraße 9,
„Globus" (Oskar Prokopetz), Grimm. Steinw. 22, I
Herm. Tittrich, Weststraße 32,
G. Jaude, Breitner und Forkstr.-Ecke,
Volkmar Kühler, Jeiger Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: | **L. Schmidt**, Kohlgartenstr. 40, part. | **Gl. Thielecke**, Tauchenweg 85,
in Leipzig-Anger: **G. L. Leßler**, Bernhardstraße 37,
in Leipzig-Volkmarsdorf: **G. A. Naumann**, Conradstr. 55.
in Leipzig-Neustadt, Oeder's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 1,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Frusche**, Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grützmann**, Zschochersche Str. 7a

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaische Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Marstall, Steinweg 38).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dufourstraße 12 14).
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).
Postamt 14 (Hohestraße 15).
Leipzig-Entrepôt (Nordt. Postamt).
Postamt Leipzig-Connewitz (Wilhelmstraße).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Radestraße).
„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Grenzeldar Straße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Steinbauer Straße).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme 2c. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden unverwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen zu regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schützenhause Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich). Bezirks-Commando I. links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II. rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Handelskammer (Neue Börse). (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) 1. Offen Wochent. 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme der Sonnabende) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr. Filiale für Ausgabe und Annahme der Bücher (Trinksches Institut) täglich 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, bis übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abds.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Rathhausstraße) 8—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. R. Leipzigstr. 2) 7½—9½ U. N.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spitzner, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. H. Kirinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme von neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die **vom 5. März bis 11. März 1892** verfallenen Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Verheirgerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chaussestraße Nr. 56 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neustellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Karls Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 5 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Kasse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Festtags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 4 Uhr.

I. Sanitätswache (Grimmaische Straße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersstraße 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, einmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtisches Museum und Leipziger Kunstverein geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—3 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Weinportal zu lösen.

Tel Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Neustadtseite), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Festtags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus, Portal Ecke Gerichtsweg I. Stock, Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Arbeiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Ulestraße 49/51. Ausstellung neuer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

A. R. Schulz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Harders, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schützenhaus zu Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Gummi-Schuhe und **-Stiefel** (echt St. Petersburger),
Gummi-Regenröcke,
Gummi-Gasschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Gerberstr. 57.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 ebg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Beerdigungsanstalt „Pietät" Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Umhüllungsarbeiten von Dampf- u. Kaltwasser-Rohren mit Knoch's Isolirmasse, sowie **Kork-Façonstücken** führen aus
Recht & Koeppe, An der neuen Börse.

Beerdigungsanstalt „M. Ritter" Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Gummi-Gasschläuche bei
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummischuhe und **Pelzstiefeletten.**
Gummi-Gasschläuche.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,
sowie sämmtl. Fabrikate des **GRUSONWERK,** Magdeburg-Buckau,
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Hermann Scheibe,
Brief-Convert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von Couverts in allen gewünschten Grössen.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harders, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

J. G. Irmler, Hoflieferant.
Flügel- und Pianino-Fabrik
Verkauf. Leipzigerstrasse 10a. **Vermiethung.**

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Dienstag, den 6. December 1892.
Anfang ½7 Uhr.
(133. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.)
Gastspiel der Violin-Virtuosin Fräulein Frieda Scotta.
1) **Concert** für die **Violine** von F. Mendelssohn-Bartholdy mit Begleitung des Orchesters (Dirigent: Herr Capellmeister Paur). Fräulein Scotta.

Hierauf:
Bastien und Bastienne.
Deutsches Singspiel in 1 Act mit neuem Text und Dialog von Max Kalbeck.
Musik von W. A. Mozart (componirt 1768).
Regie: Ober-Regisseur Guldberg. — Direction: Capellmeister Paur.

Personen:

Bastien	Herr Dermsch.
Bastienne	Frl. B. Dönges.
Colas	Herr Knüpfer.

Ort der Handlung: Eine ländliche Gegend.

2) a. **Mazurka** von Zarzycki, b. **Abendlied** von Schumann, c. **Zigeunerweisen** von Sarasate. Fräulein Scotta. Clavierbegleitung: Herr Capellmeister Paur. Concertflügel Blüthner.

Zum Schluß:
Der Vetter.
Lustspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.
Regie: Regisseur Ernst Müller.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Krause.
Ernst, Pauline, Wilhelm, seine Kinder	Herr Taeger. Frl. Heinsdorff. Frl. Fröhlich.
Siegel, Gärtner's Vetter	Herr Ernst Müller.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Matthaes.
Louise, Haushälterin	Frl. Mencke.
Ein Diener	Herr Schmiedecke.

Nach dem Singspiel findet eine längere Pause statt.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, den 7. December (134. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth). **Lohengrin.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Dienstag, den 6. December.
Anfang 7 Uhr.
Mansell Nitouche.
Posse in 3 Acten von H. Meilhac und A. Millaud.
Musik von M. Hervé.
Regie: Regisseur Prost. — Direction: Musikdirector Winné.

Personen:

Die Vorsteherin eines Damenstifts	Frl. Bule.
Denise de Flavigny	Frl. Göbel.
Célestin, Organist	Herr Grand.
Major von Cratons-Gibus	Herr Grobe.
Fernand de Champlatreux	Herr Benckhardt.
Gustav, Robert, Officiere	Herr Schröder. Herr Berger.
Loriot, Corporal	Herr Kaps.
Der Director	Herr Prost.
Der Regisseur	Herr Greinert.
Der Capellmeister	Herr Bärwinkel.
Der Theaterdiener	Herr Nimmer.
Corinne, Lydie, Gaudiette, Sylvia, Schauspielerinnen	Frl. v. Romberg. Fr. Hofer. Frl. Roman. Frl. Fegler.
Die Pförtnerin	Fr. Schröder.
Erster, Zweiter Soldat	Herr Schmidt. Herr Schilling.
Erste, Zweite, Dritte Pensionairin	Frl. Gradi. Frl. Jobisch. Frl. Schoch.

Officiere, Pensionairinnen, Schauspieler, Schauspielerinnen, Soldaten.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 50 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um ½11 Uhr geöffnet.

Repertoire. Mittwoch, den 7. December. 14. Vorstellung zu halben Preisen. **Minna von Barnhelm.** Anfang 7 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — *10,32 V. — 12,30 N. (bis Altenburg). — 12,54 N. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Altenburg). — 7,7 N. — 8,55 N. (bis Altenburg). — 11,25 Nachts (bis Zwickau). — *1,12 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,48 V. — 11,24 V. — 3,1 N. — 5,43 N. (bis Geithain). — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Wurzen: 5,42 fr. — 8,56 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,15 N. — 6,45 N. — 7,50 N. (bis Zwenkau).

D. Linie Leipzig-Grimma-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N. — 11,25 Nachts.

E. Linie Leipzig-Grimma-Nossen-Gera: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 fr. — 10,39 V. — 1,24 N. — 5 N. — *6,5 N. — 6,53 N. — 8,41 N. — 9,45 N. — 10,57 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. (bis Dessau). — 8,17 V. — 1,24 N. — 5 N. (bis Dessau) — 6,53 N. — 9,45 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen). — 7,25 V. — *8,7 V. — *8,35 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,17 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,38 V. — 9,55 V. — 12,18 N. — 2,35 N. — 5,16 N. — 8,40 N. (bis Meißen).

C. Linie Leipzig-Lieberwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,23 N. (bis Lieberwolkwitz). — 2,49 N. — 4,36 N. (nur Sonn- und Festtags bis Geithain) — *6,20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 11,5 V. — 1,50 N. — 5,30 N. — 7,15 N. — *9,4 N. — 10,8 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,20 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Jerbst-Magdeburg: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 1,50 N. — 5,30 N. (bis Dessau). — 7,15 N. — 10,8 N. (bis Zerbst).

C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Anhalten auf dem Berliner Bahnhof: *3,17 fr. — *5,5 N.

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,27 fr. — 7,42 V. — 9,56 V. — 11,42 V. — 2,12 N. — 5,53 N. — 9,26 N. — 11,53 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

5,47 fr. (bis Cöthen). — 6,35 fr. — 7 fr. (bis Halle). — 8,50 V. — 9,50 V. (bis Cöthen). — *11 V. — 12,15 N. — *12,45 N. (nach Hannover über Halle, Hildesheim). — 2 N. — 3,25 N. (bis Halle). — 4,33 N. — 5,20 N. (bis Cöthen). — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,20 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11,10 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,5 fr. — *6,12 fr. — 7,13 V. (Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug.) — 10,15 V. — *11,20 V. — 12,20 N. — 1,24 N. (bis Markranstädt). — 1,45 N. — 5,15 N. (ab Corbetha Schnellzug). — 6 N. (bis Markranstädt). — 6,40 N. — 9,12 N. (bis Erfurt). — 9,50 N. (bis Corbetha). — *11,15 N.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,15 fr. (bis Knauthain). — 6,35 fr. — 8,20 (bis Knauthain). — 10,24 V. (bis Pegau). — *10,55 V. — 12,3 N. — 2,54 N. (bis Knauthain). — 4,7 N. — *6,23 N. — 7,35 N. (bis Z